Seniorenbeirat der Stadt Neuburg (Donau)

PROTOKOLL 228

Datum: 03. Febr. 2025
Verfasser: Gudrun Perzlmeier

Öffentliche Sitzung am Dienstag, 03.02.2025 im Rathaus, Großer Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr **Ende: 16:10 Uhr**

Teilnehmer:

Beiräte:	Christian Braun, Loretta Speidel, Gudrun Perzlmeier, Ralph Bartoschek, Klaus Brems, Brigitte Frank, Iris Gomez, Hans Heier, Heidrun Weickum, Gerhard Weiß, Hans-Albert Wenzel, Dieter Wilsch, Horst Winter
Entschuldigt:	Wolfgang Baumann, Hubert Hammerer, Klaus Müller
	Es sind 13 Seniorenbeiräte anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
Mitarbeiter:	Ursula Eitelhuber
Gäste:	Gabriele Piepenstock

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Christian Braun begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte, die Mitarbeiter und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Braun gratuliert Frau Brigitte Frank nachträglich zum Geburtstag. Des Weiteren hatten Frau Renate Wicher und Herr Klaus Müller Geburtstag.

Er fragt nach, ob alle anwesenden Mitglieder die Einladung per E-Mail erhalten haben.

2. Genehmigung des Protokolls vom 07. Januar

Das Protokoll der Sitzung vom 07.01.2025, welches den Mitgliedern mit der Einladung zugesandt wurde, wird angenommen. Es bestehen dazu keine Änderungen oder Fragen.

3. Planung der Veranstaltungen und Projekte für März 2025 und anstehende Jahrestermine

Auf Nachfrage von Herrn Braun teilt Herr Wilsch mit, dass 900 Exemplare des Programms ausreichend sind. Es wurden alle ausgeteilt und an vier Auslegestellen Programme nachgelegt.

Herr Braun schlägt vor, im Programm darauf hinzuweisen, dass bei Veranstaltungen Fotos gemacht werden. Sollte jemand damit nicht einverstanden sein, müsste er dies bekannt geben.

Frau Weickum regt an, im Programm zu vermerken, dass Vorbestellungen von Kinokarten ausschließlich beim Kino selbst unter der angegebenen Telefonnummer möglich sind. Sie hat deswegen schon mehrere Anrufe auf ihr Handy bekommen.

Herr Braun ist nicht für den Vorschlag, für die Busreise im April eine Vorankündigung im März ins Programm aufzunehmen. Dies wäre dann auch für andere Veranstaltungen, wie z.B. Betriebsbesichtigungen und Wanderungen, umzusetzen. Von den anwesenden Mitgliedern kommt keine Gegenstimme dazu. Frau Kieler-Winter erklärt, dass die Busreisen in Zukunft nur mit einem Bus stattfinden.

Da bei der nächsten Betriebsbesichtigung beim Wasserwerk Neuburg in Sehensand nur 10 Personen teilnehmen können, wird sich Herr Braun bemühen, evtl. noch einen Zusatztermin zu bekommen.

Herr Braun gibt bekannt, dass bei dem Seniorennachmittag im Bürgerhaus Ostend am 17.03.25 Frau Kober von der Diakonie einen kurzen Vortrag halten wird, mit dem Thema: „Schuldenfrei im Alter“. Zum Seniorennachmittag am 17.02.25 werden sich Frau Speidel und Herr Wilsch anmelden.

Herr Braun gibt bekannt, dass die Stadtbücherei im Bücherturm Lese- und Lauschnachmittage für Senioren jeden letzten Montag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr anbietet. Dies wird im SB-Programm mit aufgenommen.

Radtouren, Wanderungen und Busreise finden im März noch nicht statt. Frau Perzlmeier gibt die übrigen Termine bekannt.

Herr Braun hat von Herrn Müller die Benachrichtigung erhalten, dass im Hallenbad wieder der „Wohlfühlfreitag“ stattfindet, und zwar von 9:30 bis 9:50 Uhr Aqua-Cycling und von 10:15 bis 10:35 Uhr Aqua-Fitness. Rabatte für Senioren sind dazu leider nicht möglich.

Da die Vortragsreihe der Ameos-Klinik in der Zeitung bekannt gegeben wurde und keine Anfrage an den SB zur Bewerbung im Programm vorliegt, besteht daher kein Anlass, dies ins SB-Programm mit aufzunehmen.

Von der Ameos-Klinik ist eine Anfrage gekommen für ein Foto mit Herrn Lahn und einem SB-Mitglied zum Seniorensiegel. Frau Gomez erklärt, dass die Ameos-Klinik gar nicht auf dem Plan für die Verleihung der Seniorensiegel stand. Frau Speidel wird dies mit Herrn Lahn abklären.

Vom Bürgerhaus Schwalbanger kam von Herrn Marek Hajduczek die Anfrage, ob sich der SB am Aktionstag am 10. Mai 2025 wieder beteiligen würde. Herr Braun schlägt vor, den vom SB im Mai geplanten Tag der Inklusion damit zu verbinden. Frau Kieler-Winter teilt mit, dass sie im Februar nicht da ist. Für sie ist die Zusammenlegung für den Tag der Inklusion mit der Teilnahme am 10. Mai in Ordnung. Eine kleine Vorbereitungsgruppe von drei Personen wäre notwendig. Herr Winter wird sich mit Herr Hajduczek in Verbindung setzen, um vorgesehene Projekte zu besprechen.

4. <u>Berichte aus den sozialen Gremien</u>

Herr Braun schlägt einen gemeinsamen Besuch von interessierten SB-Mitliedern zu der Messe „Altenpflege 2025“ in Nürnberg vom 8. bis 10. April 25 vor. Dazu würde er zum Termin für den 08.04. ein Fahrzeug der Stadt für ca. 9 Mitfahrer anfragen. Herr Bartoschek empfiehlt über das Firmenverzeichnis, diese bzgl. Freikarten für den Eintritt anzuschreiben.

Zu der geplanten Seniorenbefragung teilt Herr Bartoschek mit, dass der Haushalt verabschiedet wurde. Im Haushaltsentwurf waren die beantragten Mittel von 30.000,00 € eingestellt, dies hat er am 13. Januar nochmals überprüft. Der nächste Schritt ist die Antragstellung vom SB an den OB.
Herr Brems erklärt, dass die afa erst nach der Genehmigung einen Fragebogen erstellt, der dann den Fraktionen im Stadtrat vorgestellt werden kann. Auftraggeber ist die Stadt ND. Zuerst muss ein Antrag formuliert werden, dem der SB zustimmt und der dann von Herrn Braun an den OB weitergegeben wird. Herr Bartoschek sieht sich als Vermittler zwischen der Stadt und dem SB.
Er würde bis Mitte Februar einen Antrag formulieren, wenn dies gewünscht ist. Die nächsten Sitzungstermine des Stadtrats sind der 25.02./ 25.03. und 29.04.25. Herr Braun erteilt Herrn Bartoschek den Auftrag, diesen Antrag zu formulieren.

Zum Thema „soziale Teilhabe“ berichtet Herr Braun, dass der Pflichtumtausch des Führerscheins nur digital beantragt werden kann. Herr Brems meint, dass noch persönliche Termine möglich sind. Dazu weiß Frau Speidel, dass jedoch die Anfrage für einen persönlichen Termin auch digital gestellt werden muss. Herr Brems erkundigt sich, ob eine Terminanfrage telefonisch möglich ist.

5. <u>Verschiedenes, sonstige Anregungen und Vorschläge</u>

Herr Braun regt an, den Betrieben ein kleines Dankespräsent bei den Besichtigungen zu überreichen. Alle SB-Mitglieder sind damit einverstanden. Herr Braun wird sich darum kümmern.

Verteiler: OB Dr. Bernhard Gmehling, Bürgermeister Dr. Johann Habermeyer, Bürgermeister Peter Segeth, Hauptamtsleiter Ferdinand Bauer, Frau Loy, Beiratsmitglieder, anwesende ehrenamtliche Mitarbeiter

Seite 3 zum Protokoll vom 03.02.2025

Zur Beschaffung von Stellwänden für den SB zu verschiedenen Veranstaltungen teilt Herr Winter mit, dass in der Markthalle Stellwände der Stadt gelagert werden. Er weist darauf hin, dass es auch flexible Rollstellwände für Präsentationen gibt.

Herr Braun teilt mit, dass Herr Andreas Müller zum 01.04.25 ins Standesamt wechselt. Seine bisherige Stelle ist extern und intern ausgeschrieben.

Herr Winter teilt mit, dass am 16.03.25 ab 10:00 Uhr eine Matinee im Kinopalast mit einer Filmvorführung ab 10:30 Uhr stattfindet. Die Organisatoren sind die „Sinninger Initiative gegen rechts“ und die „ AWO“. Herr Braun ist der Meinung, dass dies kein Thema des SB ist, um es zu bewerben.

Als Gast ist Frau Gabriele Piepenstock anwesend und stellt sich kurz vor. Sie bietet in verschiedenen Senioreneinrichtungen „Lach-Yoga“ an. Dies ist eine tanzende Bewegung im Sitzen, Liegen oder Stehen, die von einem Lied begleitet wird. Dauer ist 40 Minuten und dazu wird gelacht.
Die Kosten dafür betragen 60,00 €.

Herr Braun bedankt sich für ihren Besuch und die Information, da jedoch der SB ehrenamtlich arbeitet und daher die Angebote kostenfrei sind, kommt dies für den SB nicht in Frage.

Er weist noch auf den Senioren-Faschingsball im Kolpinghaus am 09.02. ab 14:30 Uhr hin. Frau Speidel hat dazu für den SB 2 Tische reserviert.

Nachdem keine weiteren Fragen und Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Braun bei den Gästen, den Mitarbeitern und den Mitgliedern für die rege Teilnahme und gute Zusammenarbeit. Er beendet die Sitzung um 16:10 Uhr.

Seniorenbeirat der Stadt Neuburg

Christian Braun
1. Vorsitzender

Gudrun Perzlmeier
Schriftführer

Nachträgliche Ergänzung zum Protokoll TOP 4:
Nach Rücksprache von Herrn Brems mit der zuständigen Behörde des Landratsamtes wurde ihm mitgeteilt, dass Termine in der Führerscheinstelle auch telefonisch beantragt werden können unter der Telefonnummer: 08431/57-553.

Verteiler: OB Dr. Bernhard Gmehling, Bürgermeister Dr. Johann Habermeyer, Bürgermeister Peter Segeth, Hauptamtsleiter Ferdinand Bauer, Frau Loy, Beiratsmitglieder, anwesende ehrenamtliche Mitarbeiter